

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	11
1	Begriff und Aufgabe der Philosophie	17
1.1	Der Philosophiebegriff	17
1.1.1	Vorüberlegungen zum Einstieg in die Fragestellung	17
1.1.2	Exkurs: Zur Definition von Begriffen bzw. Zeichen	22
1.1.3	Zur Klärung des Philosophiebegriffs	34
1.1.3.1	Umfang und Inhalt des Philosophiebegriffs im allgemeinen Sprachgebrauch	34
1.1.3.2	Abgrenzung des Definiendums	38
1.1.3.3	Definition des Philosophiebegriffs	42
1.2	Die Vielfalt der Philosophien und das Vorhaben einer systematischen Einführung in die Philosophie	45
1.2.1	Exemplarische Ansatzpunkte und Konzeptionen	45
1.2.2	Integrationsmöglichkeit für die verschiedenen Ansätze	48
1.2.3	Gliederung und Aufgabenstellung der systematischen Philosophie	53
2	Logik	60
2.1	Vorfragen zur Logik	60
2.1.1	Zum Begriff und zur Aufgabe der Logik	60
2.1.2	Semantische Probleme der Logik	64
2.1.3	Das pragmatische Problem der Logikbegründung	68
2.1.4	Die axiomatischen Voraussetzungen der Logik	70
2.2	Grundzüge der traditionellen Logik	73
2.2.1	Die Lehre vom Begriff	74
2.2.2	Die Lehre vom Urteil	78
2.2.3	Die Lehre vom Schluß (Syllogistik)	86
2.3	Grundzüge der symbolischen Logik	90
2.3.1	Aussagenlogik	90
2.3.1.1	Aussagen und Formeln	90
2.3.1.2	Wahrheitstabellen und die Gültigkeit von Formeln und Schlüssen	95
2.3.1.3	Ableitungsregeln, Einsetzungsregeln und Axiome	102
2.3.2	Prädikatenlogik	104
2.3.2.1	Prädikatenlogische Zeichen und Formeln	105
2.3.2.2	Prädikatenlogische Gesetze und die Reduktionsmethode	107
2.3.2.3	Semantische Probleme der Prädikatenlogik	111
2.3.3	Modallogik	113

2.3.3.1	Modallogische Zeichen und Formeln	113
2.3.3.2	Semantische Probleme der Modallogik	115
2.3.3.3	Systeme, Axiome und Regeln der Modallogik	120
2.3.4	Exkurs zur deontischen Logik	127
3	Erkenntnistheorie	130
3.1	Der Begriff »Erkenntnis«	130
3.1.1	Zur Wahl des Erkenntnisbegriffs	130
3.1.2	Sprachliche Beobachtungen zum Erkenntnisbegriff	132
3.1.3	Erkenntnis als Zuordnung von Extension und Intension	136
3.1.3.1	Die Unterscheidung zwischen Extension und Intension	136
3.1.3.2	Die Zuordnung von Extension und Intension im Erkenntnisakt	140
3.2	Die verschiedenartigen Erkenntnisklassen	144
3.3	Die im Erkenntnissubjekt liegenden Möglichkeitsbedingungen der Erkenntnis	148
3.3.1	Erfahrung als Relation zwischen Wahrnehmung und Begriff	149
3.3.1.1	Die Wahrnehmung	149
3.3.1.2	Der Begriff	151
3.3.1.3	Erfahrung als Synthese von Wahrnehmung und Begriff	154
3.3.2	Quantifizierung	156
3.3.2.1	Konstante und Variable	156
3.3.2.2	Existenzaussagen und Allaussagen	157
3.3.3	Modalitäten	159
3.3.3.1	Möglichkeit – Unmöglichkeit	159
3.3.3.2	Kontingenz – Notwendigkeit	160
3.3.4	Kategorien	161
3.3.4.1	Kategoriale Analyse der Modalitäten	163
3.3.4.2	Kategoriale Analyse der Quantitäten	164
3.3.4.3	Kategoriale Analyse der Relationen	164
3.3.4.4	Instrumentelle und materiale Kategorien	165
3.3.4.5	Kategorientafel	167
3.4	Die Theorie der Wahrheit	169
3.4.1	Zur Bedeutung des Begriffs »Theorie der Wahrheit«	170
3.4.2	Die Hauptaspekte der Wahrheitstheorie	173
3.4.2.1	Der Wahrheitsbegriff	173
3.4.2.2	Die Konstatierung der Wahrheit als Handlung	176
3.4.2.3	Kriterien der Wahrheit	178
3.4.2.4	Verfahren der Wahrheitsfindung	183
3.4.3	Wahrheit und Wirklichkeit	185
4	Metaphysik	188
4.1	Sein und Möglichkeit	188
4.1.1	Erkennen und Sein	188
4.1.2	Möglichkeit als metaphysischer Grundbegriff	192
4.1.3	Der Grund der Notwendigkeit und Möglichkeit	196

4.2	Die Welt (philosophische Kosmologie)	199
4.2.1	Die Kontingenz der Welt	200
4.2.2	Die Strukturiertheit der Welt	202
4.2.3	Die Welt als Wirkungszusammenhang	206
4.2.4	Die Welt als Bestimmungshorizont menschlicher Existenz	208
4.3	Der Mensch (philosophische Anthropologie)	210
4.3.1	Der Mensch als Beziehungswesen	211
4.3.2	Leib und Seele	217
4.3.3	Determinismus und Freiheit	219
4.3.4	Konsistenz und Widerspruch	223
4.4	Gott (philosophische Theologie)	228
4.4.1	Der Gottesbegriff	229
4.4.2	Die Erfahrbarkeit Gottes	234
4.4.3	Die Beweisbarkeit Gottes	237
4.4.4	Gott und Welt in Beziehung	242
4.4.4.1	Gott als Ursprung der Welt	242
4.4.4.2	Gottes Allmacht und menschliche Freiheit	244
4.4.4.3	Gottes Vollkommenheit und die Unvollkommenheit der Welt	246
	Aufgabenlösungen	251
	Literaturhinweise	258
	Begriffsregister	265